

Gruppe der Schweizerischen Hydrogeologen : Tätigkeitsbericht für das Jahr 1976/77

Autor(en): **Blau, R.V.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **70 (1977)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-164632>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gruppe der Schweizerischen Hydrogeologen

Tätigkeitsbericht für das Jahr 1976/77

Am 9./10. April 1976 fand in der Umgebung von Sitten die Frühjahrstagung und die Generalversammlung statt. Unter der Leitung der Herren Duret, De Rivaz und Dr. Zahner sind die Thermal-Mineralquellen von Lavey, Salentse und Saxon besucht und die sich bei ihrer Erforschung und Nutzung stellenden Probleme besprochen worden. Anschliessend berichteten die Herren Bertrand, De Rivaz und Dr. Mornod über die geophysikalischen Untersuchungen, die Nutzung und den Schutz des Grundwassers in der Rhoneebene. Im weiteren sind auch Fragen der Kiesausbeutung im Grundwasser und der Nutzung von Grundwasser-Schutzarealen behandelt worden. Die Generalversammlung hiess eine neue Zusammensetzung des Vorstandes gut. Die Gruppe dankt dem sein Präsidialamt niederlegenden Prof. A. Burger und dem aus dem Vorstand ausscheidenden Dr. E.H. Lanterno, beides Gründermitglieder, für die geleistete, fruchtbare Arbeit. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Dr. R. V. Blau, Burgdorf; Vizepräsident: Dr. P. Nänny, Zürich; Sekretär: Dr. G. della Valle, Bern; Kassier: Prof. A. Burger, Neuchâtel; Beisitzer: Dr. C. Emmenegger, Fribourg; B.A. Schindler, Prêles, Dr. H. Schmassmann, Liestal.

Am 29. Oktober 1976 wird in Zürich eine Vorstandssitzung abgehalten: Für 1977 wird im Frühjahr eine Tagung vorgesehen, die den vom Kanton Bern ausgeführten hydrogeologischen Erforschungen des Emmentales und dem Problem der Schutzzonen-Dimensionierung gewidmet ist. Im Herbst soll eine Diskussionsrunde über k-Werte stattfinden. B. A. Schindler wirft die Frage eines Zusammenschlusses der schweizerischen Geologen auf, um die internationalen Beziehungen besser pflegen zu können. Dr. Emmenegger, stellvertretender Direktor des Eidg. Wasserwirtschaftsamtes, orientiert über geplante Richtlinien zur Hydrometrie. Beide Traktanden müssen später, nach weiteren Abklärungen, erneut aufgegriffen werden.

Anschliessend wird unter der Leitung der Herren Prof. Jäckli, Zürich, Dr. Schindler, Oetwil, und dipl. Ing. A. Werner, Burgdorf, eine Exkursion durchgeführt, die den Problemen des Schutzes, der Nutzung und der künstlichen Anreicherung des Grundwassers im Raume Zürich, des Unteren Glattales und des Rafzerfeldes gewidmet ist. Hydrogeologische Probleme beim Bau des Hagenholtzunnels der SBB-Flughafenlinie werden bei einer Baustellenbesichtigung ebenfalls behandelt. Die Sanierung der Grundwasserverschmutzung beim Gaswerk Schlieren zeigt, welche Schwierigkeiten entstehen und mit welchen Kosten diese verbunden ist.

Die Gruppe hat im Frühjahr 1977 eine Israel-Exkursion geplant. Da sich zu wenig Teilnehmer fanden, konnte sie nicht durchgeführt werden. Sie wird erneut vorgesehen für das Frühjahr 1978; es werden auch die Mitglieder der Schweiz. Geologischen Gesellschaft und der Geologischen Gesellschaft Zürich eingeladen.

Anlässlich einer Besprechung vom 7. Mai 1977 mit dem Vorstand der Schweiz. Geologischen Gesellschaft konnte die finanzielle Leistung der SGG an die Hydrogeologengruppe neu geregelt werden.

Die Arbeitsgruppe für Schutzzonen hat an 5 ganztägigen Sitzungen ihre Arbeit weitergeführt. Leider hat das Gespräch mit Vertretern anderer Disziplinen gezeigt, dass die von Herrn Dr. Rehse ausgearbeiteten Dimensionierungskriterien für engere Schutzzonen in Lockergesteins- und Porengrundwasserleitern nicht gutgeheissen werden. Die zur Verfügung stehenden Erkenntnisse erlauben nicht derart weitgehende Schlüsse. Gespräche mit den Herren Prof. Trüb und Wuhrmann der ETH-Z, Dr. Schwille, leitendem Regierungsdirektor der Bundesanstalt für Gewässerkunde in Koblenz, und Kontakte mit Dr. Schmidt, Leiter der hydrologischen Abteilung der Stadtwerke Dortmund, haben den Weg gewiesen, wie mit weniger verfeinerten Berechnungsmethoden gangbare Wege gefunden werden. Die Arbeit soll 1977 abgeschlossen werden.

In der Berichtsperiode sind folgende Herren neu in die Gruppe aufgenommen worden: D. Grobet, géologue dipl., Prêles; dipl. Ing. ETH A. Werner, Burgdorf; P. Zahner, Hydrogeologe, Bern.

Der Präsident: R. V. BLAU